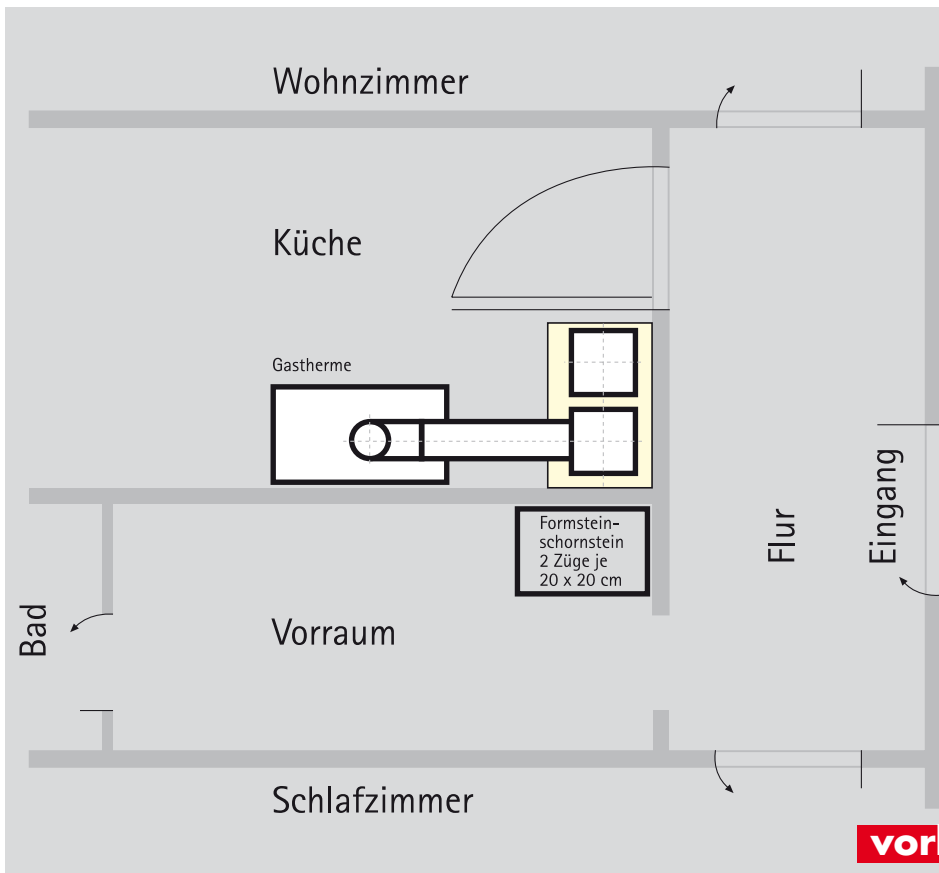


INLINE FLEX

Die kostengünstige Lösung zur Sanierung von Luftschächten, Asbestkanälen und Schornsteinumnutzung. 100 % luftdicht

Zur Abdichtung von Luftschächten nach DIN 1946, sowie DIN 18017 Bl. 1 und Bl. 2, so z.B. Berliner Lüftung und Kölner Lüftung und zur Umnutzung nicht benötigter Schornsteinzüge in Lüftungsschächte.

Anwendungsbeispiel



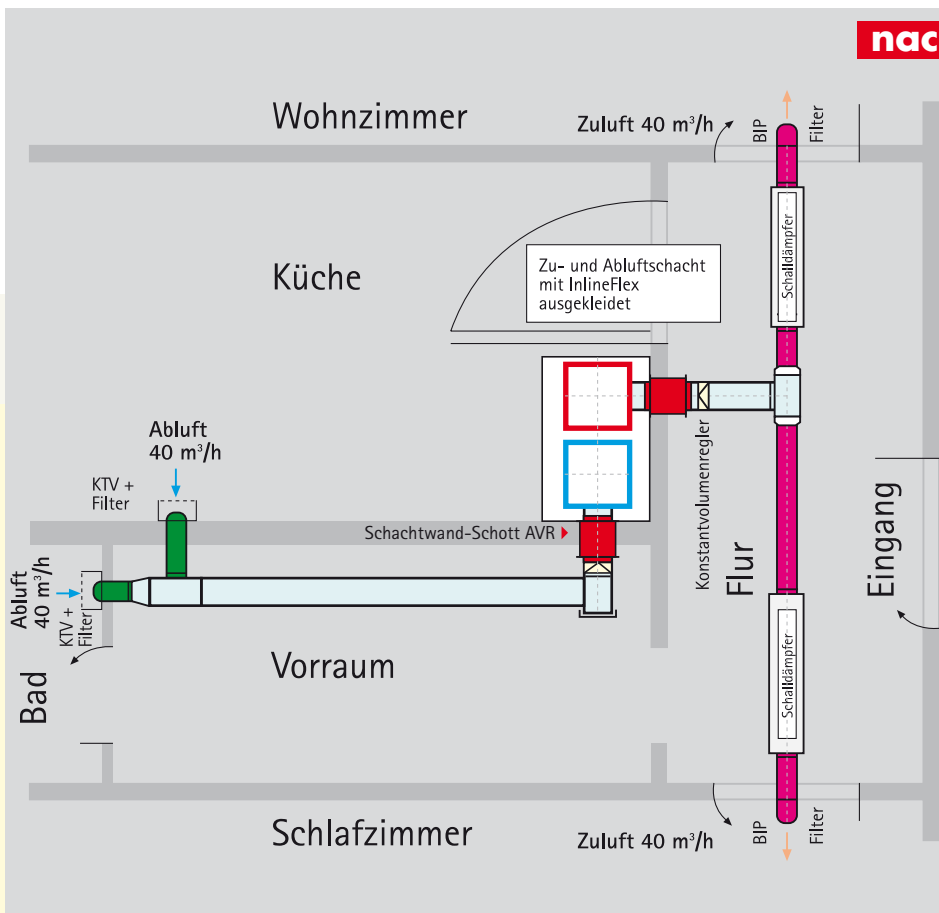
geba-InlineFlex. Der Weg vom Schornstein zum Lüftungsschacht.

Am Beispiel eines Schornsteines zeigen wir Ihnen die Funktionalität und die Arbeitsschritte zur Umnutzung des Schornsteines als Lüftungsschacht.

Diese Schritte sind in der Ausführung auch auf einen Lüftungsschacht anzuwenden.

Ausgangssituation:
Gebäudegrundriss mit
2-zügigem Schornstein.

vorher



nachher

Ergebnis:
Lüftungsanlage nach
der Fertigstellung mit
Zu- und Abluft.

Luftschacht-Abdichtung InlineFlex

Speziell für Schornsteine und Lüftungsschächte aus allen Baustoffen, auch Asbest.

Zur Abdichtung schadhafter Luftleitungen verwendet das System InlineFlex einen speziell für die Sanierung gefertigten AirLiner, welcher aus einem hochflexiblen mehrlagigen Aluminium-Polyesterlaminat besteht.

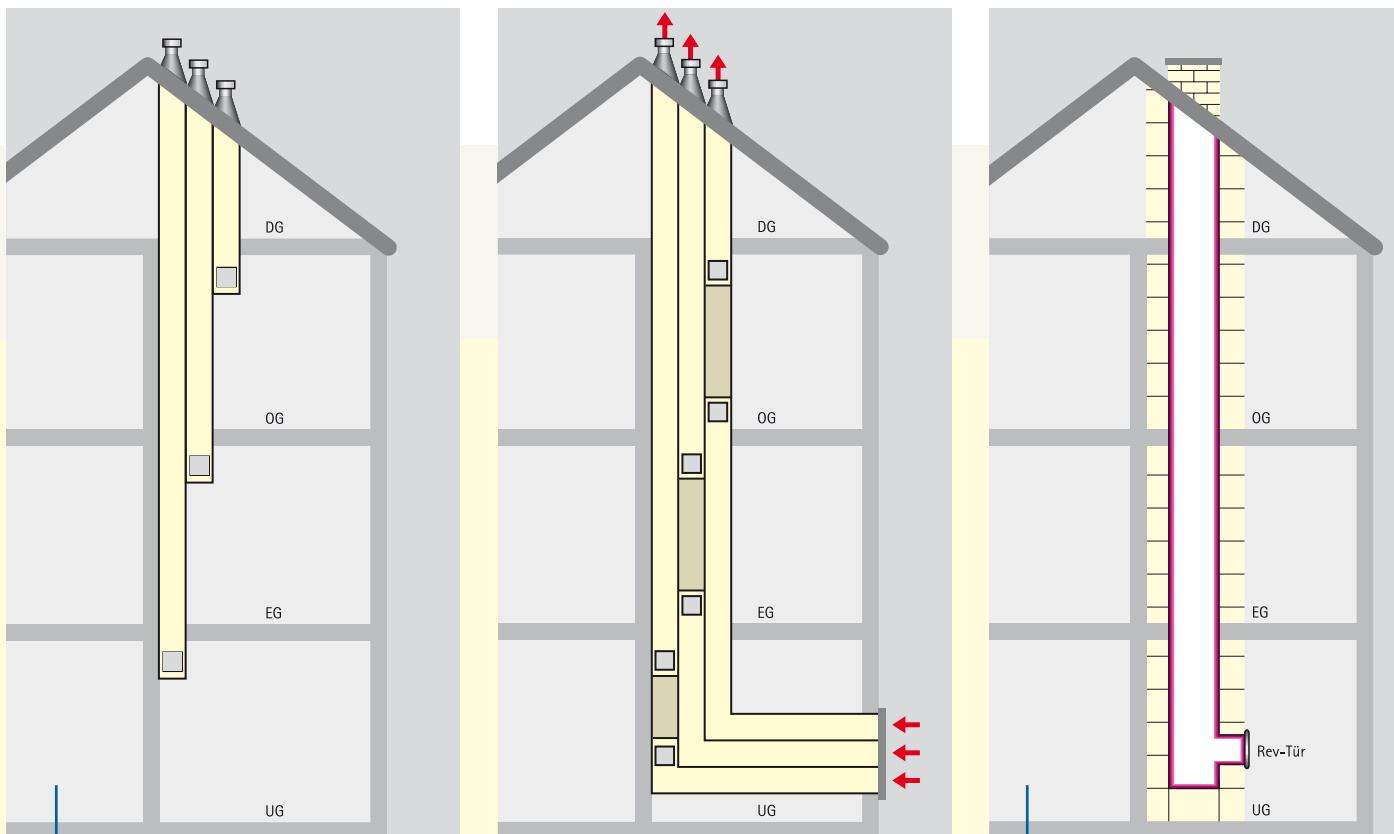
Dieses Material gewährleistet neben der konturschlüssigen Auskleidung von quadratischen und rechteckigen Luftleitungen auch eine **100-prozentige Dichtigkeit** aller sanierten Kanäle.

Der gefaltete und mit einem Spezialklebstoff (A2) versehene AirLiner wird, ohne zusätzliche Bauarbeiten, vom Dach oder Keller aus in den Lüftungsschacht oder Schornstein eingezogen. Er wird mit Druckluft entfaltet und vollflächig mit der Schachtwand verklebt.

Durch Einschneiden entsprechender Öffnungen in den neuen AirLiner wird die Verbindung zu vorhandenen Anschlüssen zentimetergenau wiederhergestellt.

Näheres zum InlineFlex finden Sie auf unserer Homepage.

Beispiele zur Anwendung von InlineFlex



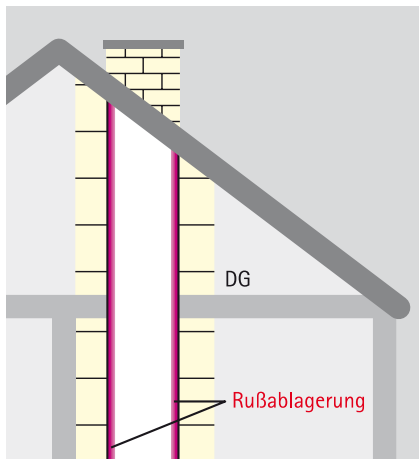
Lüftungsschächte nach DIN 18017 Bl. 1 und Bl. 2, Berliner Lüftung (links), Kölner Lüftung (rechts)

Umwandlung nicht benötigter Schornsteine

Arbeitsschritte am Beispiel der Umnutzung von Schornsteinzügen zu Lüftungschächten

Schritt 1: Abtrag des Schornsteinkopfes

Der Schornsteinkopf im Dachgeschoss wird abgetragen. Kernbohrungen für künftige Anschlussleitungen in den einzelnen Wohnungen werden angebracht.

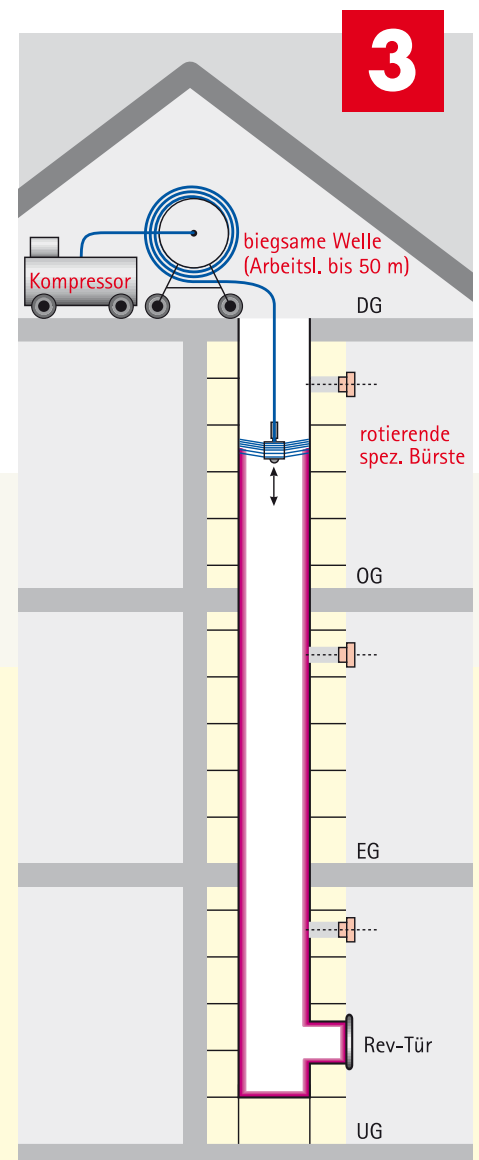
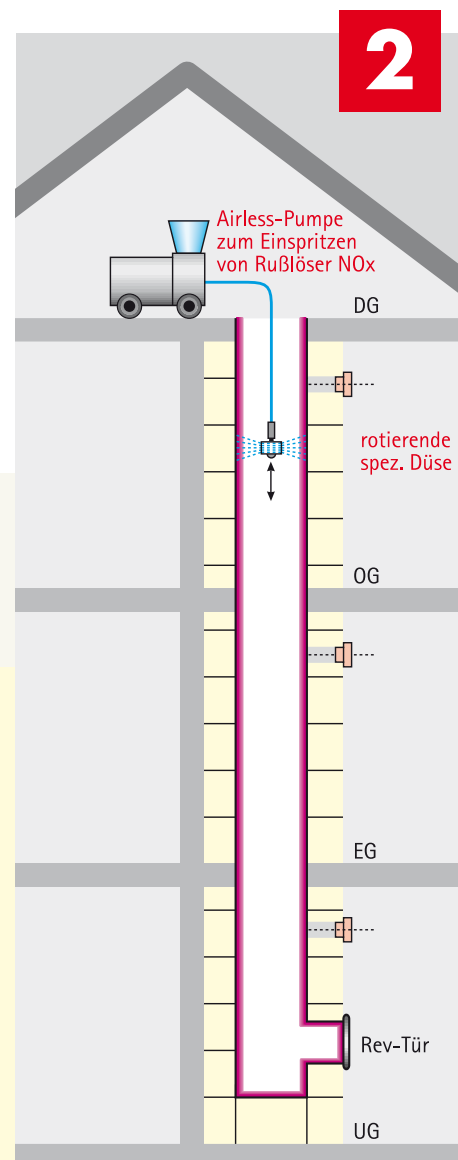
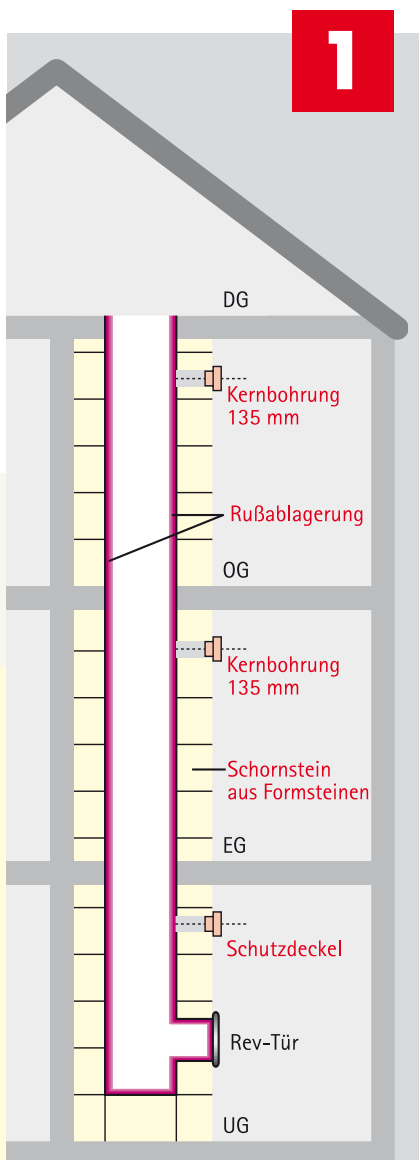


Schritt 2: Chemische Reinigung

Wir setzen ein kombiniertes Verfahren der Nassoxidation ein. Über einen Druckschlauch mit einer rotierenden Düse werden unsere Ruß- und Fettlöser gleichmäßig im Schacht versprüht.

Schritt 3: Mechanische Reinigung

Mit einer rotierenden Spezialbürste werden alle Ablagerungen gelöst und entfernt, sowie umweltschonend entsorgt.



Schritt 4: Einzug des AirLiner

Der gefaltete, hochflexible Aluminiumschlauch wird mit Kleber beschichtet in den gereinigten Schornstein eingebracht.

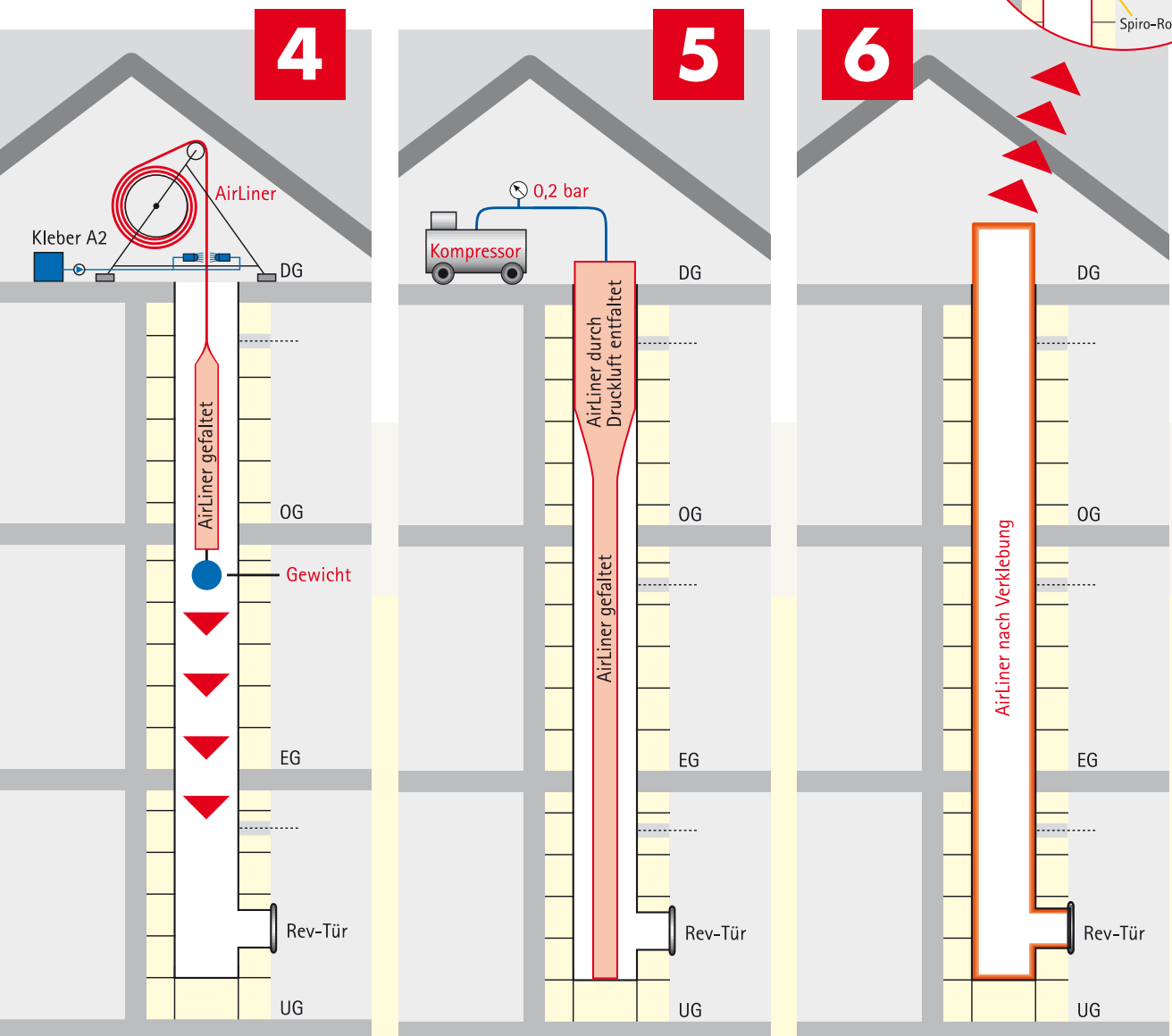
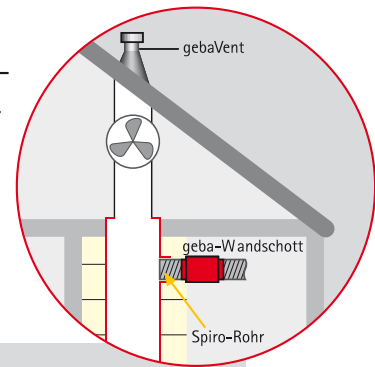
Schritt 5: Entfalten des AirLiner

Druckluft entfaltet den kleberbeschichteten AirLiner, welcher sich formschlüssig an die Wand des Schornsteinzuges anlegt und eine feste Verbindung eingeht.

Schritt 6: AirLiner nach der Verklebung

Nach der Verklebung wird der AirLiner an den Anschlüssen eingeschnitten und verklebt. Die erforderlichen Wohnungsanschlüsse werden hergestellt.

Ein stabiler, sauberer und absolut dichter Lüftungsschacht ist entstanden.



Brandschutztechnische Absicherung und Anschlussvarianten

Die Anschlüsse werden brandschutztechnisch mit geba-Wandschotts K90-18017 Typ AVR abgesichert. Die Verbindung zu den Zu- und Abluftventilen bzw. Einzellüftungsgeräten werden mit Spiralfalzrohr oder Aluminium-Flexschlauch hergestellt.

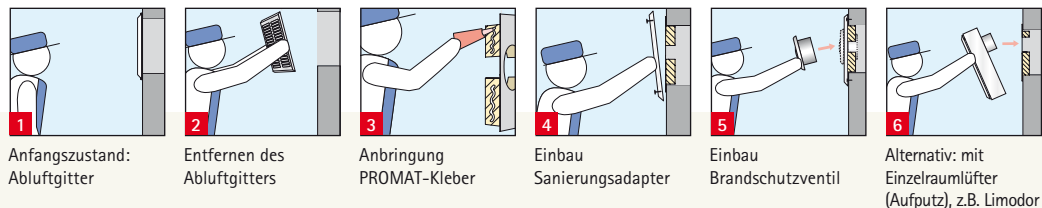
Mit dem System geba-InlineFlex ausgestattete Lüftungsschächte oder Schornsteinzüge können als Hauptleitung in Verbindung mit Einzellüftungsgeräten, wie auch Zu- und Abluftventilen bei Zentrallüftungsanlagen eingesetzt werden.

Brandschutztechnisch stellt geba zur weiteren Ausführung folgende Produkte zur Verfügung:



- 1 geba-Brandschutzventil BRAV-K
- 2 geba-Brandschutzventil BRAV-K-KRS-M mit Kaltrauchsperr
- 3 geba-Abluftventil AV-KRS-M mit Kaltrauchsperr
- 4 geba-Kaltrauchsperr KRS-M
- 5 geba-Sanierungsadapter SA oder SA-L

Umrüstmaßnahme mit Sanierungsadapter



1 Anfangszustand:
Abluftgitter

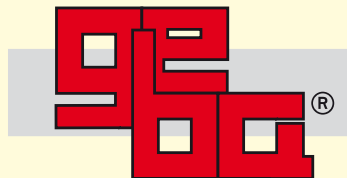
2 Entfernen des
Abluftgitters

3 Anbringung
PROMAT-Kleber

4 Einbau
Sanierungsadapter

5 Einbau
Brandschutzventil

6 Alternativ: mit
Einzelraumlüfter
(Aufputz), z.B. Limodor



Bartholomäus GmbH
Bachstraße 10 · 89607 Emerkingen

Telefon 0 73 93 , 95 19-0
Telefax 0 73 93 , 95 19-40
info@geba-brandschutz.de
www.geba-brandschutz.de